

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Joschka Langenbrinck (SPD)

vom 21. Januar 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 29. Januar 2015) und **Antwort**

Entwicklung der Intensivstraftäter in Berlin im Jahr 2014

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie viele jugendliche kiezorientierte Mehrfachtäter, Schwellen- und Intensivtäter gab es jeweils im Jahr 2014 welchen Alters, wie viele von ihnen hatten einen Migrationshintergrund und in welchen Bezirken hatten diese ihren Wohnsitz?

Zu 1.: Es werden zwei Gruppen von Intensivtäterinnen und Intensivtätern unterschieden:

- a) Die bei einer Sonderabteilung der Staatsanwaltschaft bearbeiteten Intensivtäterinnen und Intensivtäter (gemeinsame Intensivtäterinnen und Intensivtäter von Polizei und Staatsanwaltschaft) und
- b) die Intensivtäterinnen und Intensivtäter im Programm der Täterorientierten Ermittlungsarbeit bei der Polizei Berlin (TOE-Programm).

Im Hinblick auf die gemeinsamen Intensivtäterinnen und Intensivtäter von Polizei und Staatsanwaltschaft liegen für das Jahr 2014 detaillierte Zahlen bislang nur für das erste Halbjahr (Stichtag: 30. Juni 2014) vor. Demnach stellt sich die Lage wie folgt dar:

Anzahl der gemeinsamen Intensivtäterinnen und Intensivtäter insgesamt: 482

davon:

Kinder: 2

Jugendliche: 55

Heranwachsende: 126

Erwachsene: 299

Anteil ethnischer Deutscher: 23,24 % (Anzahl: 97)

2014					
	Anzahl der 17 jährigen (Jhrg. 1997)	Anzahl der 16 jährigen (Jhrg. 1998)	Anzahl der 15 jährigen (Jhrg. 1999)	Anzahl der 14 jährigen (Jhrg. 2000)	Gesamtanzahl aller Altersgruppen
jugendliche IT	58	35	24	14	131
davon jugendliche IT (mit Migrationshintergrund)	28	10	13	6	57
jugendliche ST	11	10	1	1	23
davon jugendliche ST (mit Migrationshintergrund)	8	6	-	1	15
jugendliche KoMT	45	48	35	25	153
davon jugendliche KoMT (mit Migrationshintergrund)	9	19	12	11	51

Die bezirkliche Verteilung stellte sich zum genannten Stichtag wie folgt dar:

Charlottenburg-Wilmersdorf:	12
Friedrichshain-Kreuzberg:	59
Lichtenberg:	29
Marzahn-Hellersdorf:	40
Mitte:	91
Neukölln:	103
Pankow:	13
Reinickendorf:	38
Spandau:	34
Steglitz-Zehlendorf:	9
Tempelhof-Schöneberg:	38
Treptow-Köpenick:	16

Für den Stichtag 31. Dezember 2014 kann derzeit nur angegeben werden, dass insgesamt 478 Personen im Alter von 13 bis 34 Jahren in der Intensivtäter-Liste der Staatsanwaltschaft Berlin geführt wurden. Die Liste der Schwellentäter wies zu diesem Zeitpunkt 83 Personen im Alter von 13 bis 21 Jahren auf.

Bei der Polizei werden im TOE-Programm Kiezorientierte Mehrfachtäter (KoMT), Schwellentäter (ST) und Intensivtäter (IT) bearbeitet. Dabei setzt sich die Personengruppe der Intensivtäterinnen und Intensivtäter aus bei der Staatsanwaltschaft geführten IT StA und den bei der Polizei darüber hinaus geführten pol IT zusammen.

Die Zusammensetzung der Tätergruppe im TOR-Programm verändert sich mit jeder An-, Ab- und Ummeldung einer einzelnen Person. Daher spiegeln Abfragen

nur das jeweilige Stichtagsergebnis wieder. Um die aktuelle Zusammensetzung der Tätergruppe zu einem beliebig zurückliegenden Zeitraum vom heutigen Abfragedatum aus ermitteln zu können, fehlen derzeit technische Voraussetzungen. In der vorliegenden Anfrage wurden alle Personen, die am Stichtag 5. Januar 2015 als IT, ST und KoMT im polizeilichen Informationssystem erfasst waren, berücksichtigt. Angaben zum Wohnsitz (Bezirk) der Täter sind nicht möglich.

Die Zahlen für das TOE-Programm stellen sich wie folgt dar:

2. Wie viele Straftaten und welche Delikte wurden im Jahr 2014 jeweils von jugendlichen kiezorientierten Mehrfachtätern, Schwellen- und Intensivtätern in den einzelnen Bezirken verübt?

Zu 2.: Für die Tätergruppe der gemeinsamen Intensivtäterinnen und Intensivtäter von Polizei und Staatsanwaltschaft werden entsprechende Daten nicht erhoben.

Die nachfolgenden Tabellen führen nur die Straftaten auf, die durch die am Stichtag 5. Januar 2015 bestehende Tätergruppe des TOE-Programms begangen wurden, allerdings nicht nach Bezirken unterteilt.

Demnach haben im Jahr 2014 jugendliche Intensivtäter, kiezorientierte Mehrfachtäter und Schwellentäter folgende Straftaten – auf Grundlage der PKS-Schlüsselzahlen - begangen:

Intensivtäter (IT):

Delikt	Anzahl
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	7
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	425
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	147
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	277
Vermögens- und Fälschungsdelikte	103
sonstige Straftaten nach dem StGB	254
strafrechtliche Nebengesetze	39
Gesamt	1.252

Schwellentäter (ST):

Delikt	Anzahl
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	1
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	125
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	29
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	18
Vermögens- und Fälschungsdelikte	18
sonstige Straftaten nach dem StGB	40
strafrechtliche Nebengesetze	12
Gesamt	243

Kiezorientierte Mehrfachtäter (KoMT):

Delikt	Anzahl
Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung	2
Rohheitsdelikte und Straftaten gegen die persönliche Freiheit	310
Diebstahl ohne erschwerende Umstände	251
Diebstahl unter erschwerenden Umständen	334
Vermögens- und Fälschungsdelikte	83
sonstige Straftaten nach dem StGB	275
strafrechtliche Nebengesetze	45
Gesamt	1.300

Gesamtstraftaten von IT,ST und KoMT	2.795
--	--------------

3. Welchen Anteil hatten ihre Straftaten im Jahr 2014 an der Gesamtanzahl von durch Jugendliche verübte Straftaten?

Zu 3.: Im Jahr 2014 betrug der prozentuale Anteil der von allen im TOE-Programm geführten Jugendlichen begangenen Straftaten an der Gesamtzahl der durch Jugendliche verübten Straftaten 15,78 %.

Anzahl der verübten Straftaten:

Jahr	2014
Straftaten	
Jugendliche gesamt	17.711
Jugendliche im TOE-Programm	2.795

4. Wie viele der jugendlichen Intensivtäter wurden im Jahr 2014 zu einer Haftstrafe verurteilt und zu welchen Strafen wurden jene verurteilt, die nicht inhaftiert wurden und wie viele wurden zu Sozialarbeit und zu welchen anderen pädagogischen Maßnahmen verurteilt?

Zu 4.: Die Auswertung der Verurteilungen im Jahr 2014 dauert an. Derzeit liegen noch keine belastbaren Zahlen vor.

5. In wie vielen Fällen der nicht-volljährigen kiezorientierten Mehrfachtäter, Schwellen- und Intensivtäter wurde in den Jahren 2011, 2012, 2013 und 2014 jeweils das Familiengericht eingeschaltet, in wie vielen Fällen wurde jeweils das Sorgerecht entzogen und in welchen Bezirken hatten diese ihren Wohnsitz?

Zu 5.: Hierzu können keine Angaben gemacht werden, weil keine statistische Erfassung erfolgt.

6. Was ist das Ergebnis der Evaluierung des Modellprojekts „Startpunkt“?

Zu 6.: Der Evaluationsbericht wurde durch die Auftragnehmerin delphi GmbH vertragsgemäß zum 31. Dezember 2014 vorgelegt. Der für Jugend zuständigen Senatsverwaltung als Auftraggeberin des Evaluationsberichtes steht vor Abnahme des Berichtes vertraglich ein zweimonatiges Prüfungsrecht (bis zum 28. Februar 2015) zu. Über das Ergebnis der Evaluierung kann erst nach erfolgter Abnahme berichtet werden.

Berlin, den 13. Februar 2015

In Vertretung

Straßmeir

Senatsverwaltung für Justiz
und Verbraucherschutz

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. Feb. 2015)